

Objekt: Wohnhaus Letzi
Ort: Zürich
Art des WB: **Projektwettbewerb**
Verfahren: einstufig selektiv
Veranstalter: SBB AG
Publikation: 20.11.15
Datum / Nr.: 15/15

Bewertung:



Qualität des Verfahrens:

Das Verfahren ist kurz, alle relevanten Punkte sind aufgelistet. Die Aufgabenstellung ist gut erläutert und vorbereitet. Die Preissumme entspricht dem Umfang der Aufgabe.

Die einzureichenden Unterlagen sind angemessen. Leider kann das Formular Kennwerte (B03) nicht beurteilt werden, da dieses erst in der Projektwettbewerbsphase abgegeben wird.

Mängel des Verfahrens:

Wenn sich das Planerteam verpflichtet, mit der Bezahlung der erbrachten Leistungen alle Rechte an den Arbeitsergebnissen abzugeben, muss bei einem Abbruch der weiteren Zusammenarbeit ebenfalls die einmalige Entschädigung von CHF 225'000.- vertraglich zugesichert werden.

Es wird beabsichtigt Teile der Ausschreibungsplanung und die gesamte Ausführungsplanung nicht dem siegreichen Projektteam zu vergeben. Für die Qualitätssicherung des Projektes ist es unerlässlich, dass diese Leistungen ebenfalls dem Planerteam vergeben werden. Der Aufwand für den Wettbewerb steht daher nicht im Verhältnis zum zugesicherten Planungsumfang.

Bei den Honorarkonditionen muss präzisiert werden, dass die definierten Konditionen auch für die Disziplinen 103, 105 und 108 verbindlich sind.

Die in der Vertragsvorlage angedeuteten Abzüge an den honorarberechtigten Baukosten sind im Widerspruch zur SIA 102 und der Berechnungsart der Z-Faktoren.

Die Experten müssten benannt sein, sonst können die Teilnehmer ihre Befangenheit gegenüber Mitgliedern des Preisgerichtes nicht abschätzen.

Die Berücksichtigung von 1 bis 2 Nachwuchsbüros wäre angebracht.

Beurteilung des BWA:

Gemessen an den bisherigen Ausschreibungen der SBB ein guter Wettbewerb. Der BWA appelliert an den Auslober mindestens die ersten vier bemängelten Punkte bis zum Start des Projektwettbewerbs im Programm zu verbessern.